



ABR – Sie haben noch keinen und wollen einen?

Wenden Sie sich an Ihre Wohnverbands-
leitung. Auf einer Angehörigen- und
Betreuerversammlung des Wohnverbands
kann die Wahl des ABR stattfinden.
Vertreter*innen des G-ABR unterstützen
ebenfalls gern bei der Planung, bei Fragen
und/oder Problemen.

gesamt.betreuererrat@nrd.de



Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftungsverein
Bodelschwingweg 5 · 64367 Mühlthal · **www.nrd.de**



**DER ANGEHÖRIGEN- UND
BETREUERRAT (ABR)
IM BEREICH WOHNEN DER NRD**



Der Angehörigen- und Betreuerrat (ABR) im Bereich Wohnen der NRD

Der Angehörigen- und Betreuerrat (ABR) im Bereich Wohnen eines Wohnverbands der NRD ist gesetzlich vorgesehen und ein von den Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen gewähltes Gremium.

Der ABR berät und unterstützt die Angehörigen, die Wohnverbandsleitung sowie die Interessenvertretung Wohnen (IWO) in Fragen, die Menschen mit Behinderung nicht selbst lösen können. Der Angehörigenbeirat engagiert sich mit dem Ziel, dass es den Angehörigen in ihrer besonderen Wohnform gut geht und sie ihr Selbstbestimmungsrecht (besser) verwirklichen können.

Aufgaben des ABR

- Er berät und unterstützt die Interessenvertretung Wohnen (IWO).
- Er berät und informiert die Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen.
- Er gibt Anregungen für die Weiterentwicklung eines differenzierten Wohn- und Unterstützungsangebotes.
- Er vermittelt bei Bedarf bei Auseinandersetzungen und Besprechung von Beschwerden.
- Er wirkt mit bei Festen und Feiern.

Das sind Beispiele für das Mitwirken, die – je nach Wohnverbund – unterschiedlich sein können.

Werte, die zählen: Vertrauen und Information

ABR und Wohnverbandsleitung arbeiten vertrauensvoll zusammen. Der ABR wird umfassend über anstehende Vorhaben und Entwicklungen, die den Wohnverbund betreffen, informiert. Er wird zu den Sitzungen des Gesamt-Angehörigen-Beirats (G-ABR) eingeladen und erhält so wertvolle Informationen über den Wohnverbund hinaus.

ABR – ein Gewinn für alle

Im besten Fall, wenn das Zusammenwirken gut klappt, ist der Angehörigenbeirat ein Gewinn für alle:

- für die Beiratsmitglieder, die auf diese Weise Gestaltungsoptionen haben.
- für alle Angehörigen und/oder gesetzlichen Betreuer*innen durch mehr Information über den Wohnverbund und die Stärkung des Zusammenhalts.
- für die Wohnverbandsleitung, die bei Bedarf mit Unterstützung durch die Angehörigen rechnen kann.
- Und natürlich für die Bewohner*innen, um deren Wohl es letztlich geht.